

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 11 (1957)

Heft: 10

Artikel: Verwaltungsgebäude im Werk an der Hofmannstrasse in München = Bâtiment administratif dans l'usine de le Hofmannstrasse à Munich = Administration building in the plant at Hofmannstrasse in Munich

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-329594>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

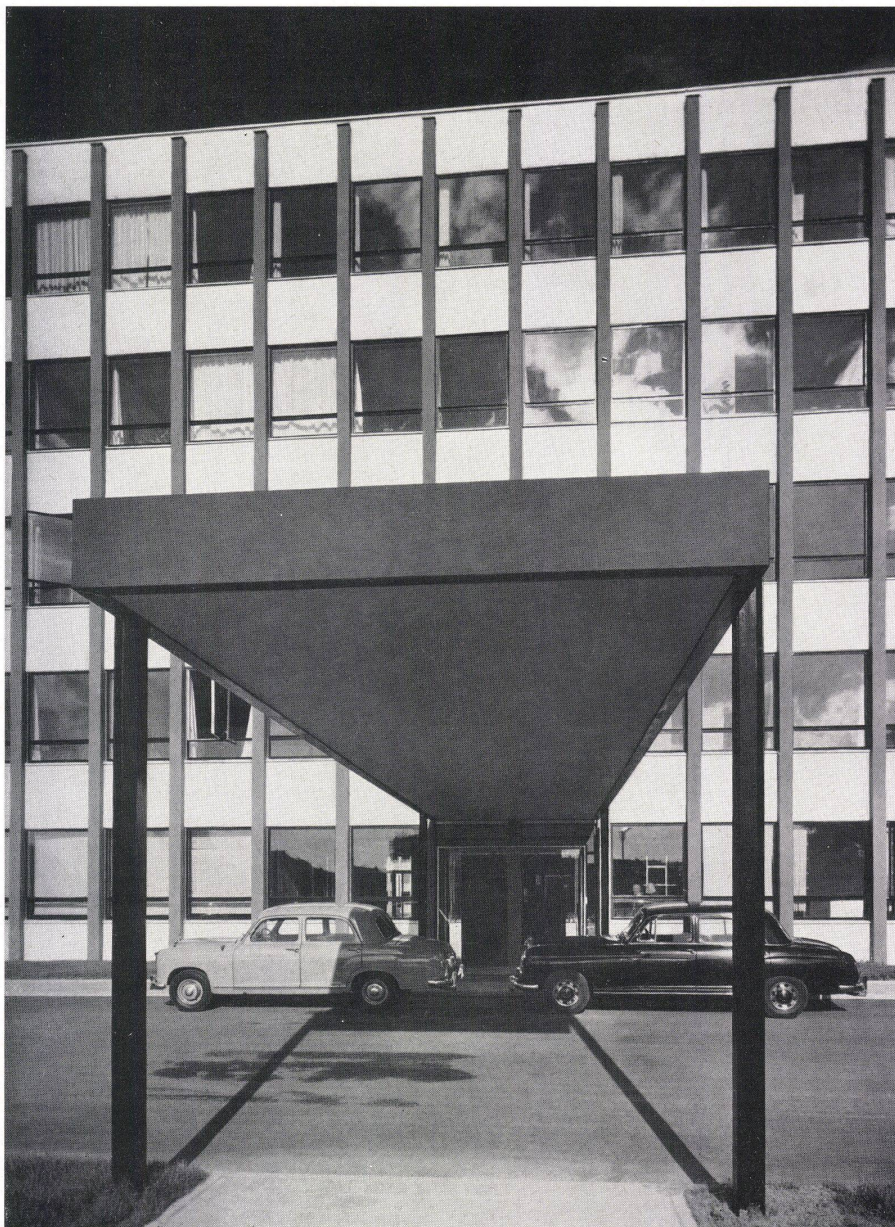
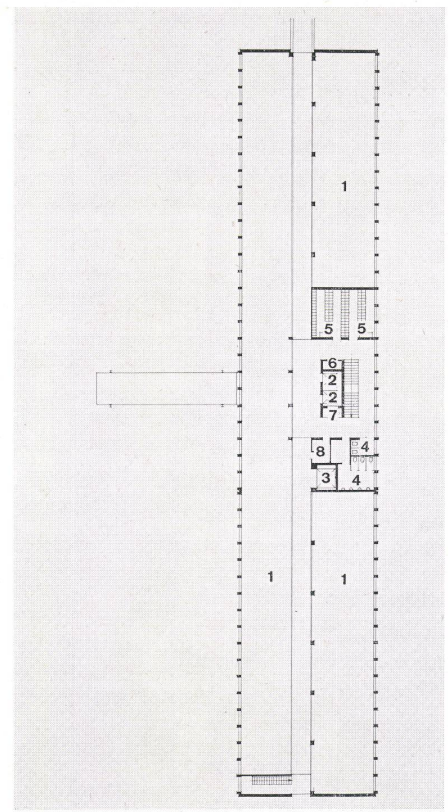
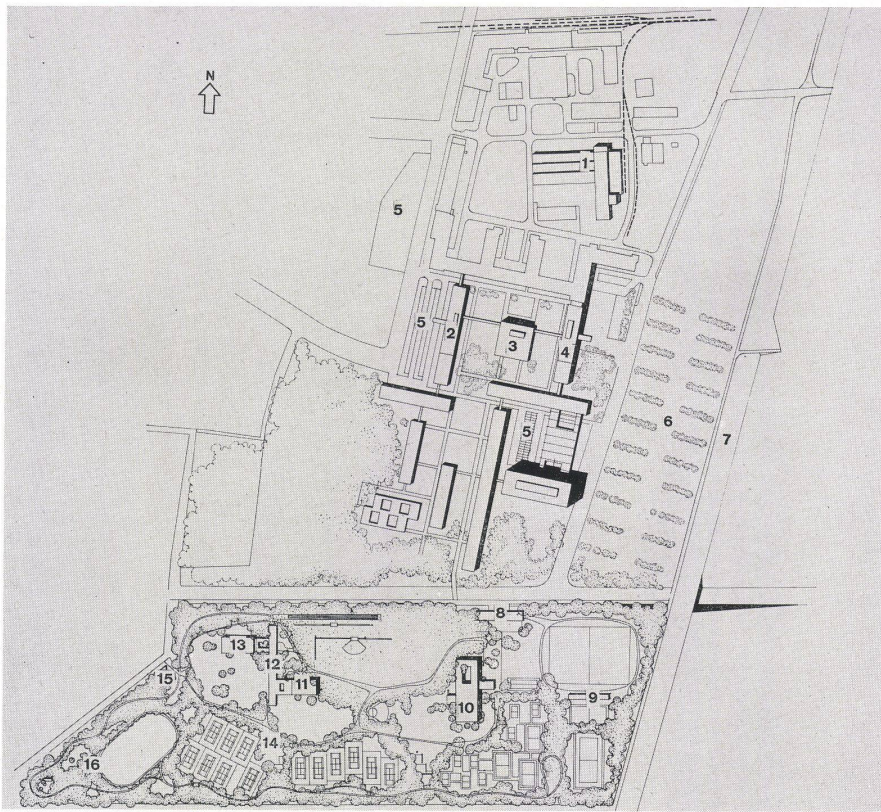
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Verwaltungsgebäude im Werk an der Hofmann- straße in München

Bâtiment administratif dans l'usine de la
Hofmannstraße à Munich

Administration building in the plant at Hof-
mannstraße in Munich

Architekt: Hans Maurer, zusammen mit der
Siemens & Halske-Bauabteilung

1
Übersichtsplan der Gesamtanlage an der Hofmannstraße
mit Sportpark 1:8000

- 1 Lagerhalle / Salle d'entrepôt / Storage room
- 2 Verwaltungsgebäude / Bâtiment administratif / Admin-
istration building
- 3 Kasino / Réfectoire / Dining hall
- 4 Laborbau / Bâtiment des laboratoires / Laboratory
building
- 5 Parkplätze / Places de stationnement / Parking lot
- 6 Geplanter Parkplatz / Stationnement projeté / Future
parking
- 7 Bahn / Chemin de fer / Railroad spur
- 8 Eingang zum Hermann-von-Siemens-Sportplatz / En-
trée au terrain de sport / Entrance to the sports grounds
- 9 Fußballhaus / Maison des joueurs de football / Football
clubhouse
- 10 Klubhaus / Club / Clubhouse
- 11 Turnhalle / Salle de gymnastique / Gymnasium
- 12 Umkleideräume / Vestiaires / Locker rooms
- 13 Schwimmhalle / Piscine couverte / Swimming pool
- 14 Tennishaus / Bâtiment de tennis / Tennis house
- 15 Gärtner- und Wirtschaftsgebäude / Bâtiment des jar-
diniers et d'économie / Building for groundskeepers
and maintenance personnel
- 16 Umkleidehaus für Leichtathletik / Bâtiment des vestiaires
pour l'athlétisme léger / Dressing rooms for light
gymnastics

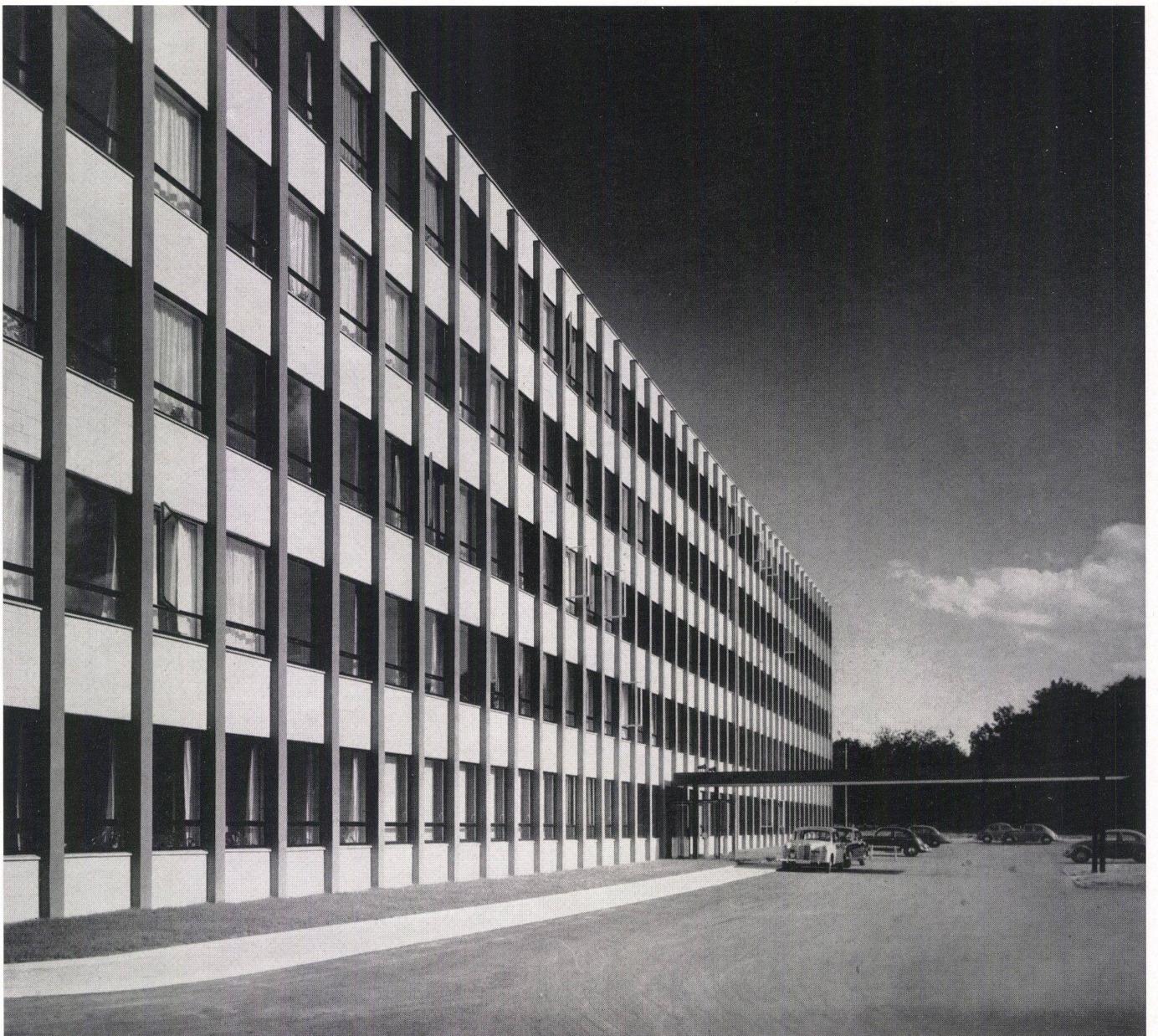
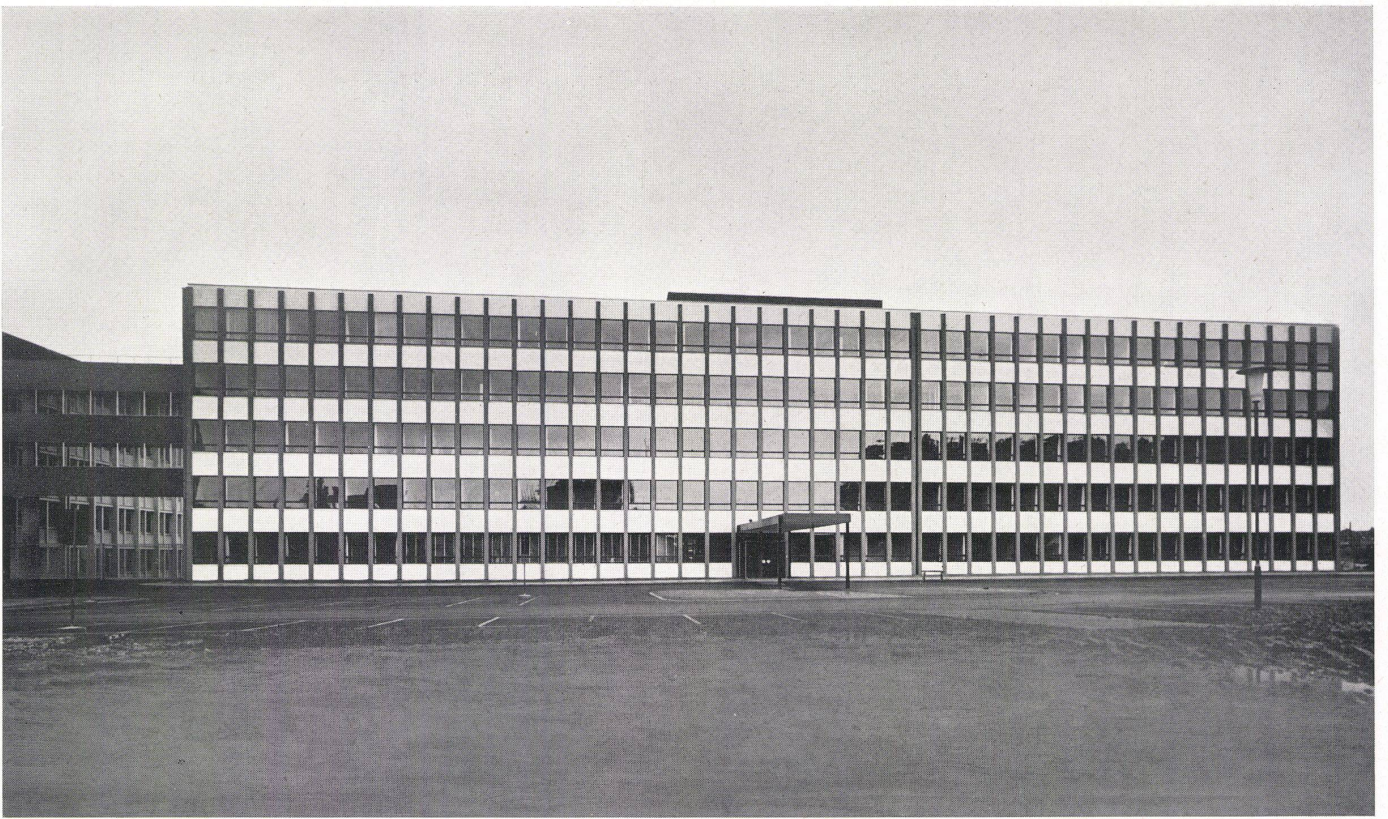
2
Normalgeschoß des Bürogebäudes / Etage normal du
bâtiment administratif / Typical floor 1:700

- 1 Büros / Bureaux / Offices
- 2 Personenaufzüge / Ascenseurs / Elevators
- 3 Lastenaufzüge / Monte-charge / Service elevators
- 4 WC
- 5 Garderobe Damen und Herren / Vestiaires dames et
messieurs / Cloakroom
- 6 Papierkammer / Chambre à papier / Paper room
- 7 Holzkammer / Chambre à bois / Wood room
- 8 Elektro- und Lüftungssteigschächte / Puits d'installa-
tions électriques et d'aération / Electrical and ventila-
tion shafts

3 Vordach und Haupteingang.
Avant-toit et entrée principale.
Canopy and main entrance.

Seite / Page 345:

- 1 Westseite des Verwaltungsgebäudes.
Côté ouest du bâtiment administratif.
West side of the administration building.
- 2 Westseite mit Vordach und gläsernem Windfang.
Côté ouest montrant l'avant-toit et le tambour vitré.
West side, showing the canopy and glazed vestibule.





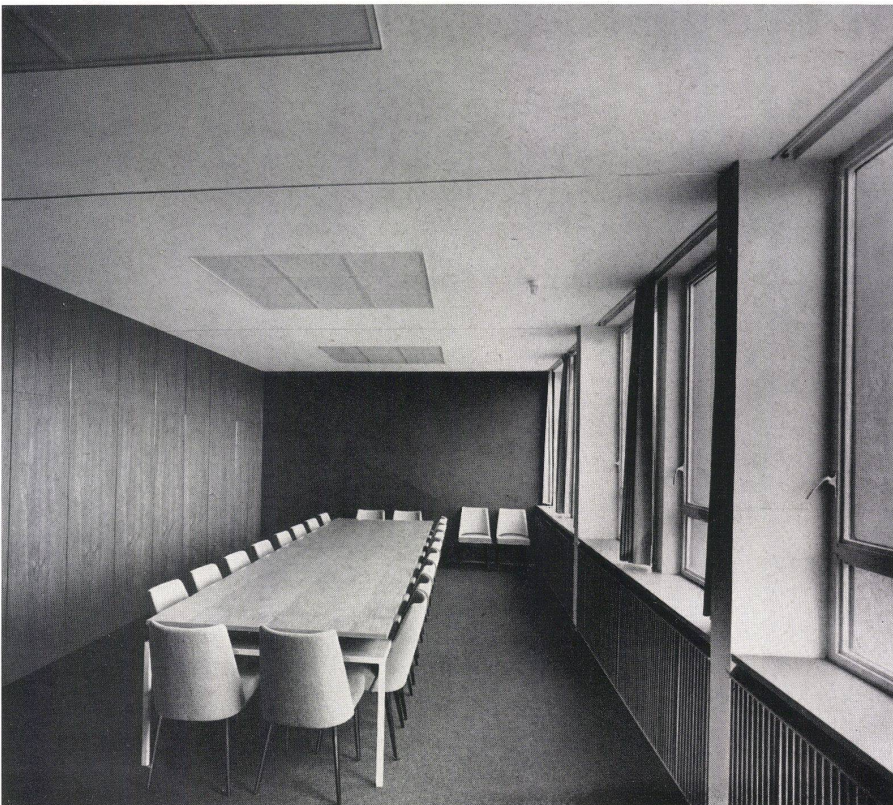
Im Zuge der Gesamtplanung und Erweiterung der bestehenden Werksanlage an der Hofmannstraße ist die erste Etappe eines großen, fünfstöckigen Bürogebäudes entstanden. Es enthält ausschließlich Vertriebsbüros und lediglich einen kleinen Ausstellungsraum neben dem Eingang im Erdgeschoß. Es stellt die letzte Entwicklungsstufe des Bürohaustyps von Siemens & Halske dar und wurde prinzipiell ebenso organisiert wie das Verwaltungsgebäude am Oskar-von-Miller-Ring. Der Grundriß zeigt eine zweibündige gegen Ost und West liegende Anlage mit einem in der Mitte placierten Treppenhauskern, der neben der Treppe Aufzüge, Abstellräume, Papierabwurfschächte und daran angeschlossene Toiletten und Garderoben enthält. Man erreicht diesen Kern im Erdgeschoß unter einem weit vorspringenden, auf vier schlanken Stahlprofilen ruhenden Vordach.

Der konstruktive Aufbau ist im wesentlichen derselbe wie beim Verwaltungsgebäude am Oskar-von-Miller-Ring. Die Fassaden unterscheiden sich lediglich dadurch, daß die Decken außen nicht sichtbar sind und die Brüstungsfelder voll mit glasierten weißen Spaltplatten verkleidet wurden. Als Fenster wurde ein Typ mit untenliegendem festverglastem Teil und oberem quadratischem, um die vertikale Achse drehbarem Wendeflügel gewählt.

Das konstruktive System besteht aus außenliegenden Pfeilern im Abstand von 1,75 m, einer östlich des Mittelkorridors verlaufenden Mittelstützenreihe von 5,25 m Achsabstand, mit in den unteren vier Geschossen sichtbaren Querunterzügen und einem längslaufenden Hauptunterzug. Im obersten Geschöß sind die Querunterzüge nicht sichtbar, da dort eine Decke heruntergehängt wurde, die Klimakanäle und Leitungen Raum gibt. Das oberste Geschöß enthält Direktions- und Konferenzräume, deren spezielle Ausgestaltung auch in die Hände des Architekten gelegt wurde.

Die Betondecken sind 11 cm stark und tragen als Schallisolierung auf der Untersicht zwischen den Unterzügen Soundplatten. Als trittschalldämmender Estrich wurde Schaumbeton mit Linoleumbelag verlegt. Die Trennwände sind zum Teil massiv, zum Teil bestehen sie aus verglasten Holzelementen von 100 cm Breite. Die massiven Trennwände sind verputzt und mit abwaschbarem Leimfarbenstrich versehen. Betonunterzüge und Mittelstützen bestehen aus Sichtbeton; Treppenhausbelag, Treppenstufen sowie Bodenbeläge in den WC und Garderoben sind in Kunststein ausgeführt. Im Treppenhaus wurden mit Stahlknotenverbundglas versehene Stahltüren versetzt. Alle übrigen Türen sind aus Naturholz mit Stahlzargen.

Die Farbgebung entspricht dem beim Verwaltungsgebäude am Oskar-von-Miller-Ring entwickelten Schema: Stützen und Windscheiben sind grau gestrichen, die Brüstungen weiß verkleidet, der Verbindungsbau zum alten Gebäude erscheint in Tintenblau.



1
Vorraum im Direktionsflur.
Antichambre à l'étage de la direction.
Anteroom on the directors' floor.

2
Eingangshalle mit Lifteingängen.
Hall d'entrée et accès à l'ascenseur.
Entrance hall with elevator doors.

3
Konferenzraum. Farben: links Naturholzwand, Spannteppich Graphit, Möbelbezüge hellgrau, Rückwand dunkelblau.
Salle de conférences.
Conference room.